Verordnung zum Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung

Vom 19. Dezember 2017 (Stand 1. Januar 2021)

Der Regierungsrat des Kantons Zug,

gestützt auf § 6 Abs. 1 des Gesetzes betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994[1)],

beschliesst:

§ 1 Massgebendes Einkommen

[1] Das massgebende Einkommen gemäss § 6 Abs. 1 des Gesetzes wird wie folgt berechnet:

a) Reineinkommen gemäss kantonalem Steuergesetz[2)];
b) zuzüglich 10 % des Reinvermögens gemäss kantonalem Steuergesetz;
b1) * zuzüglich allfällig abgezogener, freiwilliger Einkäufe in die 2. Säule gemäss kantonalem Steuergesetz;
c) zuzüglich allfällig abgezogener Beiträge an die gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a) gemäss kantonalem Steuergesetz;
c1) * zuzüglich das Total der Liegenschaftsunterhaltskosten gemäss kantonalem Steuergesetz, soweit diese 20 % des Totals der steuerbaren Bruttoerträge der Liegenschaften des Privatvermögens innerhalb und ausserhalb des Kantons Zug übersteigen;
d) abzüglich Kinderabzug in der Höhe von 8500 Franken pro Kind.

1) BGS 842.6
2) BGS 632.1

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
19.12.2017	01.01.2018	Erlass	Erstfassung	GS 2017/080
15.12.2020	01.01.2021	§ 1 Abs. 1, b1)	eingefügt	GS 2020/093
15.12.2020	01.01.2021	§ 1 Abs. 1, c1)	eingefügt	GS 2020/093

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlass	19.12.2017	01.01.2018	Erstfassung	GS 2017/080
§ 1 Abs. 1, b1)	15.12.2020	01.01.2021	eingefügt	GS 2020/093
§ 1 Abs. 1, c1)	15.12.2020	01.01.2021	eingefügt	GS 2020/093